

Die Corona-Rumpfsaison geht zuende

Gänheims Tischtennis-Herren spielen erneut um den Aufstieg in die Bezirksliga

Die erste Einfachrunde in der Geschichte des bayerischen Tischtennisverbands ist gespielt. Und wieder - wie schon so oft in den letzten zehn Jahren - hat eine DJK-Herrenmannschaft den zweiten Tabellenplatz belegt, und wieder - wie schon so oft - standen unglückliche äußere Umstände der Meisterschaft im Weg. Dieses Mal verhinderte das SARS-CoV-2-Virus, dass in einer entscheidenden Begegnung in Bestbesetzung aufgeschlagen werden konnte. Die Folge sind drei Verlustpunkte am Saisonende, zwei zuviel für den Titel, der an die in Gänheim klar geschlagene Arnshauser Zweite ging. Für das Relegationsturnier um den Aufstieg reicht es dennoch.

2. Bezirksligarelegation in drei Jahren

Das wird am nächsten Wochenende beim Achtplatzierten der Bezirksliga Nordwest, dem TV Poppenlauer II, stattfinden. Dort hat es DJK Gänheim II außerdem noch mit dem Zweitplatzierten der Bezirksklasse A Nordost, dem TTC Mellrichstadt zu tun. Bezirksligarelegation ist für die DJK-Tischtennis-Herren nichts Neues. Erst vor drei Jahren, im Mai 2019, hatten sie die DJK Hapertshausen I aus der Bezirksliga verdrängt und damit den Grundstein für die gute Entwicklung der 1. Mannschaft gelegt. Vier von sechs Spielern, die damals den Aufstieg schafften, sind auch dieses Mal mit von der Partie: Burkhard Volk, Michael Kömm, Rüdiger Amthor und Stefan Scheuring. An die Stelle von Sven Göbel und Marco Köhl treten Reinhold Brunner und Marco Pfister.

In der Bezirksoberliga angekommen

Indeß ist die 1. Herrenmannschaft mit dem Gänheimer Führungsspieler Sven Göbel, den Gänheimer Nachwuchstalenten Lucius Puchner und Marco Köhl, den Eßlebener Routiniers Rainer und Jürgen Friedrich und dem Bergtheimer Neuzugang Tobias Hofmann (2020 von TG Zell) in der Bezirksoberliga angekommen und hat sich dort auf Anhieb behauptet. Dabei haben sich freudige wie frustrierende Überraschungen die Waage gehalten (9:1-Kantersieg beim SV Ramsthal, 0:9-Heimklatsche vom SV Schwanfeld). Das Team steht mit vier Sie-

gen, einem Remis und fünf Niederlagen am Ende auf dem erhofften, abstiegssicheren 7. Tabellenplatz.

Herren II vs. TSV Arnshausen II [9:3]

Schon im Oktober 2021 hatte die 2. DJK-Mannschaft in der Arnshauser Lollbachtalhalle gegen die 3. TSV-Mannschaft anzutreten und das Spiel von der ersten Minute an in der Hand. Am Ende stand ein souveräner 9:3-Sieg zu Buche. Über ein halbes Jahr später, am Freitag, 8. April, war die 2. TSV-Mannschaft in der Gänheimer Werntalhalle zu Gast, als Tabellenführer mit 12:0 Punkten. Ihr auf den Fersen war die 2. DJK-Mannschaft als Tabellenzweiter mit 11:3 Punkten. Von der ersten Minute an gingen Mannschaftsführer Burkhard Volk und seine Mannen mit großem Respekt und wilder Entschlossenheit zu Werke. Eine Stunde vor Mitternacht waren die Verhältnisse geklärt. Auf der Spielstandsanzeige stand ein 9:3-Sieg für Gänheim, wie schon vor einem halben Jahr. Arnshausens Zweite war entthront. Die Deutlichkeit, mit der dies geschah, wollten die geschlagenen Gäste und die siegreichen Gastgeber kaum glauben. Beide Teams waren in Bestbesetzung angetreten, doch das erwartete Kopf-an-Kopf-Match blieb aus. Denn nach den Eröffnungsdoppeln lagen die Hausherren mit 2:1 in Führung (Volk/Brunner 1, Kömm/Amthor 0, Pfister/Scheuring 1), hielten den Vorsprung durch einen Sieg (Burkhard Volk) und eine Niederlage (Michael Kömm) im 1. Paarkreuz und bauten ihn durch vier Einzelsiege in Folge aus (Pfister, Amthor, Scheuring, Brunner). Im zweiten Einzeldurchlauf stellte Burkhard Volk seine bestechende Form erneut unter Beweis, während Michael Kömm zum „Unglücksraben“ des Abends wurde. Beim Spielstand von 8:2 setzte Youngster Marco Pfister mit seinem zweiten Sieg den Schlußpunkt und machte damit den zweiten Sieg von Oldster Rüdiger Amthor „überflüssig“.

VfL Niederwerrn I vs. Herren II [9:4]

Niederwerrn hat eine lebendige Tischtennis-Community, erkennbar an der großen Zuschauerzahl (16) beim letzten Saisonspiel

der 1. Herrenmannschaft im Gemeindezentrum, erkennbar aber auch an der Spielstärke des Teams. Am Samstag, 9. April, drückten die Gastgeber die Gäste von Anfang an mit energiegeladenen Attacken und sicheren Defensivschlägen von Niederlage zu Niederlage, holten zwei von drei Eröffnungsdoppeln und fünf von sechs Einzel des ersten Durchgangs. Nur das Doppel Göbel/Friedrich setzte sich durch und punktete. 7:1 prankte desillusionierend auf der Spielstandsanzeige und Gänheim stand eine zweite Saisonklatsche wie im Heimspiel gegen Schwanfeld bevor. Auch das Satzverhältnis sprach Bände: in keinem Spiel hatten die Gäste mehr als einen Satzgewinn geschafft. Dann trat „Captain Gaana“, Burkhard Volk, an den Tisch und führte seinen Kollegen vor Augen, was Können und Kampf mit Geist bewirken. Im 1. Satz noch knapp unterlegen brach er im 2. Satz den Spielfluss des Gegners ebenso knapp und holte sich in den Sätzen drei und vier die unumkehrbare Hoheit über das Match. Ihm taten es Sven Göbel und Lucius Puchner gleich. Hatten beide die ersten Einzel schier ohnmächtig verloren, gingen sie jetzt gekonnt zu Werke und dominierten ihre Gegner in Volk'scher Manier. Der Bann war gebrochen, die Spielstandsanzeige sah nun für Gänheim wesentlich freundlicher aus (7:4) und zunächst schien es, als würde das 2. Paarkreuz die Siegerie fortsetzen. Doch trotz 2:1-Führung stand Rainer Friedrich das unablässige Powerplay des Niederwerrner Sebastian Erhard nicht bis zum Ende durch und unterlag im fünften Satz. Und Marco Köhl, der zwar seine Anfangsschwierigkeiten im 2. Satz hinter sich lassen konnte und ausglich, hatte in den Sätzen drei und vier nicht die spielerischen Mittel, um der zermürbenden Blocksicherheit seines Gegners beizukommen. Das besiegelte das Schicksal der DJK-Herren und verhinderte, dass es noch einmal spannend wurde. Denn zwischenzeitlich hatte der unüberwindbare Burkhard Volk auch seinen zweiten Gegner von der Platte gefegt und den Weg für Schlusseinzel und Schlussdoppel frei gemacht. Es hat nicht sollen sein. [ST]



Zwei Teams im Kampf um den Titel in der Tischtennis-Berzirksklasse-A-Nordwest. Gänheim II brachte den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer Arnshausen II zuhause um die weiße Weste, musste ihm jedoch am Saisonende die Meisterschaft überlassen.

(Foto: Rainer Friedrich)